

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 56 (1983)

Heft: 11: Textilien = Textiles = Tessili = Textiles

Rubrik: Aktueller Schweizer Winter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktueller Schweizer Winter

Winterferien werden immer mehr zu einem festen Bestandteil im Leben des Schweizer, und selbst nimmermüde Sommervögel suchen die warme Winter Sonne an den Schneehängen auf. Diesem Trend nachkommend, haben die Ferienorte ihre Sportangebote auf die Wintersaison 1983/84 hin verdoppelt. Vermehrt sind es auch kleinere Orte, welche Arrangements für Skifahrer, Langläufer, Spaziergänger, Reiter, Eissportler usw. offerieren. Auffallend stark angestiegen ist die Zahl der neuerrichteten Hotels. Im folgenden eine kurze Übersicht über Neuerungen im touristischen Schweizer Winter.

Skifahren: Wintersport Nummer eins

Alpinski fahren zieht immer noch am meisten Sportler an. Die Ferienorte sind deshalb bestrebt, ihre Transportanlagen stets auf den neuesten Stand zu bringen. So wurde die Pendelluftseilbahn von der Ischalp auf das Jakobshorn bei Davos mit 60er-Kabinen bestückt, was eine Förderleistung von bisher 420 auf 600 Personen pro Stunde erlaubt. Weiter wird die Seilbahn vom Weissfluhjoch auf den Gipfel erweitert. Übrigens: im ganzen Skigebiet der Region Davos wurde die Pistenmarkierung vereinheitlicht. Auch in Gstaad erfährt die Eggli-Gondelbahn eine Kapazitätsverdoppelung. Eine neue 6er-Gondelbahn erhalten Grächen auf das Seetalhorn sowie Saas Grund von Kreuzboden auf Hohnsaas. Von Verbier und Haute-Nendaz aus können sich jetzt Skifahrer mit einer Luftseilbahn auf den 3305 m hohen Mont-Fort transportieren lassen und unbekannte Skihänge erkunden. Weitere Sesselbahnen melden Arosa (im Dreiergespann) am Tschuggen, St. Moritz von Suvretta nach Randolins, Savognin, Elm, Andermatt auf den Nätchen, Crans-Montana, Les Collons, Leukerbad, Morgins, Ovronnaz, Veysonnaz (Verbindung Veysonnaz-Nendaz-Verbier) und Villars. Um weitere Skilifte bereichert wurden die Kurorte Bad Vals, Amden, Sörenberg, Gstaad auf dem Glacier des Diablerets, Château-d'Ex, Les Diablerets, Les Mosses, Villars, Bettmeralp, Finhaut und Ovronnaz.

Jubiläumsabonnemente offeriert man in Braunwald zum Ereignis «50 Jahre Skischule», Familienvergünstigungen werden in Charmey FR auch beim Kauf von Tageskarten gewährt, und Les Diablerets/Villars präsentieren neuerdings ein Abonnement für alle Transportanlagen. Pauschalen für Alpinski fahren mit oder ohne Unterricht propagieren die meisten Ferienorte. Neu auf dem Programm führt sie zum Beispiel Hasliberg für Senioren. Skitourenwochen organisieren die Schweizerischen Bergsteigerschulen.

Für Langlauffans scheint die Infrastruktur im Moment nicht allzu sehr anzuwachsen. Versuchsweise wird auf dem Mogelsberg SG eine 3 km lange Loipe gespurt, neu ist der markierte Rundweg von Magglingen ob Biel über Twannberg, in Reichenbach (BE) wurde die Loipe auf 20 km verlängert und eine neue Rundtour Reudlen-Kien-Schwandi-Wengi erstellt, die Region Delémont meldet zwei neue Loipen in Monvelier und Courtételle von je 8 km und Saas Grund hat die 26 km lange Saastal-Loipe auf Doppelspur erhöht. Die Bergstation Melchsee-Frutt erstellte Umkleidekabinen mit Schliessfächern und in Lauterbrunnen sind in der Sportanlage Eyelti Garderoben, Duschen und Wachsraum eingerichtet worden. Grosser Beliebtheit erfreuen sich die Pauschalwochen für Langläufer, die vermehrt auch in kleineren Orten wie Schangnau im Emmental, Heiligenschwendi, Moléson FR und im ganzen Schweizer Juragebiet zur Wahl stehen.



Weitere Winterfreuden im Hoch- und Tiefland

Weitgefächert ist das Angebot für Sportler, die sich auf dem Eis bewegen möchten. Curlingpauschalen offerieren Arosa, Lenzerheide-Valbella, Sedrun, Kandersteg, Müren, Arrangements für Eisläufer Bivio, Lenzerheide-Valbella, Müren, Sedrun, Sils i. E. und das Val-de-Travers. Eine neue Kunsteisbahn und drei Curlingrinks wurden in Müren und eine Eishalle in Verbier errichtet. Tennis kombiniert mit Skifahren bieten Disentis und St. Moritz an, Reiten Kandersteg und Schlitteln Bergün. Neue Schlittelwege entstanden in Beatenberg auf der 4 km langen Strecke Vorsass-Bodenalp-Riedboden, auf der Montagne de Moutier, in Lauterbrunnen von Sulwald nach Isenfluh (2 km), vom Chasseral nach Nods (9 km) und von Sparenmoos nach Zweisimmen hinunter. Schlittelexpressfahrten mit Autobussen im Stundentakt sorgen für den Transport nach Sparenmoos. Ein Informationsblatt über Schlittelbahnen in der Schweiz ist bei der Schweizerischen Verkehrszentrale erhältlich.

Auch Fitness wird gross geschrieben auf dem Winter-Veranstaltungskalender. Neue öffentlich zugängliche Hallenbäder melden Münstair GR im Hotel Helvetia sowie Amden. In Müren entstand ein alpines Kur- und Sportzentrum mit Hallenbad, Sauna, Solarium und Therapie-Sprudelbecken, und Verbier eröffnet ein Sportzentrum, ebenfalls mit Hallenbad, Sauna und Solarium. Winter-Badekuren propagieren das neue Heilbad Andeer, St. Moritz, Vals und Baden sowie die übrigen 17 dem Verband angeschlossenen Heilbäder. Nichtskifahrer-Pauschalen, meist mit Eintritt ins Hallenbad und auf die Kunsteisbahn, präsentieren St. Moritz, Lenk, Müren mit einem Ausflugsabonnement der Jungfrau-Region, Wengen und Moutier zusammen mit 11 Gemeinden der Umgebung. Kunsthandwerkurse werden auf dem Walenstadterberg und Kochkurse in Brunnen organisiert. Spezielle Arrangements für Spaziergänger empfehlen Bad Tarasp-Vulpera, Bivio, Lenzerheide-Valbella, Sedrun, Bad Ragaz, Goldingen-Ätzmännig, Rigi Kaltbad, Schangnau im Emmental, Bönigen, Frutigen, Heiligenschwendi, Müren, Reichenbach, Couvet im Val-de-Travers NE, Yverdon-les-Bains, Trient und Unterbäch VS.

Übrigens: Wer auf einen Blick die Infrastruktur einer der 230 aufgelisteten Schweizer Ferienorte

(Sportanlagen, Loipen, Pisten, Curlingrinks, Tennis- und Squashhallen, Hotel- und Ferienwohnbettanzahl usw.) erfassen möchte, dem gibt das Verzeichnis «Schweiz-(w)international» erschöpfend Auskunft.

Zu den «Hits» zählen die preisgünstigen Städtearrangements. Es führen sie im Programm Chur, St. Gallen mit einer Theaterpauschale, Schaffhausen unter dem Motto «Städteplausch mit dem Auto», Winterthur als Tor zu Kunstschätzen, Zürich übers Wochenende, Luzern mit den Varianten «faszinierende Gotthardbahn», «à la carte», «Fasnacht» und «Gastronomie», Sursee für Opernenaufführungen, weiter Basel, Bern, Biel unter der Flagge «Neujahrstage» und «Fondue-Kreuzfahrt», Fribourg, La Chaux-de-Fonds mit einem Esperantokurs, Delémont, Genf, Lausanne, Montreux, Vevey, Monthey, Ascona, Locarno und Lugano. Am bequemsten jedoch sind die Schweizer Städte mit einer Bahnpauschale zu besuchen, und dies jeden Freitag bis Montag während des ganzen Jahres. Zur Wahl stehen Abstecher nach Basel, Bern, Biel, Chur (Arosa), Genf, Interlaken, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich.

Wer nähere Auskunft über all diese Angebote wünscht, der rufe oder schreibe die verschiedenen lokalen Verkehrsbüros an. Für das Planen von Ferien sind auch die von der schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) neu herausgegebenen Publikationen von Nutzen: «Schweiz pauschal» mit Angaben über alle Sportarrangements, der Faltprospekt «Fitness-Städte-Kur» sowie die Infrastrukturliste «Schweiz-(w)international». Zu bestellen sind die Imprime – am besten mittels einer Postkarte – bei der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), Bellariastrasse 38, 8027 Zürich.

